

BUGA Mannheim 2023: Aze liebt Lea!

Die 1. Blumenhallenschau auf der BUGA Mannheim 2023 rollt den roten Teppich für Azalee und Rhododendron aus

Wer eine Pflanzenschau zum Thema Azalee und Rhododendron gestalten will, kann aus dem Vollen schöpfen, denn mit über 1.000 Arten ist die Pflanzengattung Rhododendron vergleichsweise groß. Die 1. Blumenhallenschau unter dem Titel „Aze liebt Lea“ zeigt das faszinierende Spektrum dieser Ziergehölze.

Seit mehr als 200 Jahren werden Rhododendren in Europas Gärten und Parks kultiviert. Nachdem sie ihre Reise aus Asien zu uns angetreten hatten, fanden die attraktiven Blütenesseln auch hierzulande immer mehr Anhänger*innen, wurden in Kultur genommen und intensiv züchterisch bearbeitet. Wegen ihrer großen Anpassungs- und Wandlungsfähigkeit und der enormen Anzahl an Arten und Sorten fällt es selbst Fachleuten schwer, bei den üppig blühenden Ziergehölzen aus der Familie der Heidekrautgewächse (*Ericaceae*) den Überblick zu behalten. Denn mit über 1.000 Arten bilden die Rhododendren eine vergleichsweise große Gattung.

Die erste Hallenschau auf der Bundesgartenschau in Mannheim unter dem Titel „Aze liebt Lea“ nimmt Besucher*innen mit auf eine Zeitreise, die den Weg der Azalee aus ihren Herkunftsländern Japan und China zu uns nach Europa mit allen Sinnen erlebbar macht. Ausgehend von Asien gelangt die Azalee, die zur Gattung Rhododendron gehört, zunächst 1808 nach England, nur wenige Jahre später nach Frankreich und Belgien, wo sie bald intensiv züchterisch bearbeitet wird. Zu den ersten Gärtnereien, die sich der Pflanze seit 1843 in Deutschland züchterisch widmeten, gehörte die Firma Seidel. Sie existiert noch heute und zählt mit zu den Firmen, die ihre Pflanzen im Rahmen dieser ersten Blumenhallenschau auf der BUGA in Mannheim präsentieren. Weiter als Aussteller*innen dabei sind die Baumschule Bruns aus Bad Zwischenahn, die Soltauer Baumschulen Nielsen und Baumschule Enno Hinrichs aus Wiesmoor sowie Heublein Gartenbau aus Kassel. Als regionaler Aussteller ist die Baumschule und Gärtnerei Müller Lebensraum aus Mauer mit im Boot.

Das gestalterische Konzept der Hallenschau lag in den Händen vom bewährten Gestalter Marco Seidl mit seinem Unternehmen Japanträume aus Wöllstadt. Seit 2006 hat er keine hessische Landesgartenschau und keine Bundesgartenschau ausgelassen und schon die unterschiedlichsten Hallenschauen gestaltet. In der Mannheimer Blumenhallenschau thematisiert Seidl die verschiedenen Länder, die sich mit der Azalee verbinden: Die Stationen der Reise der Azalee um die Welt werden - beginnend mit ihrer asiatischen Heimat - mit großformatigen landestypischen Bildern und Accessoires liebevoll und nie überladen unterstrichen.

Was haben die Aussteller*innen nicht alles an Pflanzenschönheiten aufgefahren, um zu verzaubern! Es blüht üppig in einem breiten Farbspektrum von Weiß und Gelb über Blassrosa, Scharlachrot und kräftigen Pinktönen bis hin zu allen Schattierungen von Lila. Und dass all diese verschwenderische Pflanzenvielfalt tatsächlich passend zur BUGA Mannheim 2023 gleichzeitig ihre Blüten öffnet, ist nur großer gärtnerischer Sachkunde zu verdanken. Denn eigentlich würde so mancher Rhododendron, den man in der Hallenschau in Mannheim in vollem Flor sieht, seine Blüten erst in ein paar Wochen zeigen. Um den Blütezeitpunkt zu verfrühen und auf einen ganz bestimmten Punkt hin zu planen, muss man in der Baumschule die betreffenden Pflanzen aus dem Freiland hereinholen und für ihren Einsatz auf der Gartenschau vorbereiten. Dazu werden sie in Hallen bei moderaten Temperaturen frostfrei gehalten und entsprechend belüftet, damit keine Krankheiten auftreten. So kann es gelingen, dass ein Rhododendron bis zu drei Wochen früher blüht als üblich - und zwar zeitgleich mit allen anderen Pflanzen, die für die Hallenschau vorgesehen sind.

Als Unterpflanzung und optische Begleiter der üppigen Blütenpracht in Hallenschau 1 dienen unter anderem farblich passende Tulpen und Blumengestecke sowie Gehölze. Dazu zählen Fächerahorn und japanischer Ahorn (*Acer palmatum* und *Acer japonicum*) und Solitärpflanzen der Scharlachkirsche (*Prunus sargentii*) sowie eine über drei Meter hohe Kamelie (*Camellia*). Sie ziehen die Besucher*innen magisch an und sorgen für die passende Atmosphäre. Den Blick weit nach oben richten muss man angesichts der vorgetriebenen Schirm-Rhododendron, die wohl bereits zwischen vierzig und fünfzig Jahren alt sein dürften. Dass es gelingt, solch wunderschöne große Pflanzen heranzuziehen, ist einem langsamen Prozess sorgfältigster Pflege in der Baumschule zu verdanken, der sich über viele Jahre und Jahrzehnte erstreckt.

Angesichts der dichten Pflanzenpräsentation und Fülle an unterschiedlichsten Rhododendron-Sorten und Hybriden fällt es selbst der hochkarätig besetzten Jury nicht immer ganz leicht, diejenigen Pflanzen zu finden, die sie einer Bewertung unterziehen sollen. Auf der Suche nach einzelnen Exemplaren von *Rhododendron ponticum*, *yakushimanum*, *bureavii* oder *x obtusum*, *canadense*, *forestii* oder *kaempferi* heißt es Zweige auseinanderbiegen und mit manchmal fast akrobatischem Einsatz in den Pflanzbeeten umherzuklettern, um 'Lucinda', 'Gletschernacht' oder 'P.J.M. Elite' aufzuspüren. Hier den Überblick zu behalten, verlangt jahrelange Kennerschaft und tiefgehende Sachkunde auf diesem Spezialgebiet. Am Ende jedoch ist jedoch jeder Winkel der 1. Hallenschau mit strengem Blick begutachtet und die Fachjury kann aus großer Überzeugung insgesamt 22 Gold-, 12 Silber- und fünf Bronzemedailles, zwei Große Goldmedailles und einen Ehrenpreis für die in Mannheim gezeigten gärtnerischen und gestalterischen Leistungen vergeben.

Die Preisträger*innen

Marco Seidl mit seinem Unternehmen Japanträume aus Wöllstadt wurde ausgezeichnet mit einer Großen Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) „für die gelungene, darstellende Verbindung zwischen Aze und Lea, welche symbolhaft durch die bemooste und floral ausgestaltete Girlande in Szene gesetzt wird“.

Die Soltauer Baumschulen A. & C. Nielsen freuten sich über eine Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft (DBG) für „die große Bandbreite und überwiegend hohe Qualität der Ausstellungsware“.

Die Baumschule Bruns aus Bad Zwischenahn erhielt (in Abwesenheit) den Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer Niedersachsen für „die Spitzenqualität der Rhododendronschaupflanzen“.

Pressekontakt DBG:

Ina Sperl
Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)
Dürenstraße 44
53173 Bonn

Tel.: 0228/5398010
mobil: 0173/8910856
e-mail: sperl@bundesgartenschau.de